



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Von menschen lere tzu meyden**

**Luther, Martin**

**[Erfurt], 1523 [=1522]**

**VD16 L 7285**

Der funfft ist abermal S. Paulus tzu den Colosszern yn dem andern Capitel.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-32077**

gewissen/vnd anckbar/wider dye er vnd gottis creatur/schedlich fabeln vnd alle vttelich geschweiz sind. Gleuch wer flyhen kan auff dizein vnteyl gottis.

## Der funfft ist abermal S. Paulus zu den

Colosszen yn dem andern Capitel.

Last euch niemandt gewissen machen vber der speysse oder vber den dranc/oder vber eynts teyls tagen, die da fest/oder new monde oder Sabbathen sind. Wylchs ist der schatten des zu kunfftigen. Der leyb ist aber yn Chusto/last euch niemandt das zyll verucken/der auß eygener wal eynher geht in demut vnd geystlickeyt der Engel des er keyns nie gesehen hat/vmb sonst auffgeblasen yn seynem fleyschlichen synn/vnd helt sich nicht am herobet/auß wilchem der ganz leyb durch die gelenck vnd fugen/handreichung entpfehet vñ sich an einander enthalt/vnd also wechset in eine grosse die got gibt. So yr den nu mit Chusto gestorben seyt/von den elementen d welt. Was last yr euch/als lebetet yhr/myt satzungen gewissen machen? Die da sagen/das soltu nicht anuren/das soltu wyder essen noch trincken/das soltu nycht anlegen/wilchs doch alles sich vnterhanden verzehret nach den menschen gepotten vnd leren, die ein schein haben der weysheyte durch selb erwelete geystlickeyt vnd demutt/vñ durch das sie des leibes nicht verschonen/vnd an das fleysch nicht kost wenden zu seynern ernoddurfft. Redet hie S. Paulus auch von den Manicheer oder Tacianer? oder kan man fur die Papiste entschuldigen? Er redet ya wyder die so die gewissen fangen mit menschen leren/vñ machen gewissen vber der speys/ dranc/ kleyder/ tage/ vnd allen was euserlich ist/wilch man nicht leucken kan/das der Bapst stift/vñ kloster thun/mit iren regeln vñ statuten, da sie werē nicht fleysch/eyer/putter/essen/gemeynt vnsonderbare kleyder tragē. Nu steht hie Paulus vnd spucht. Auffts erst. Last euch keyn gewissen machen/richten/vnteylen od verdammen/in der speysse/dranc/ kleyd/ tage/Was ist dz gesagt? Den seyt keyne paffen noch münche vnd halt des Bapsts gesetze ya nicht/glaube im auch nicht/das es sind oder gewissen sey/was er fur sind auffgibt. Sibe also gepent gott durch Paulon/des Bapst vñ der kloster gesetz/verachten vnd frey zu halten/das sie nicht die gewissen fangen. Das ist yhe so vill



gesagt/werdet nicht münch noch pfaffen vnd wer es worden ist/  
der kere wider/oder halte solch ding frey vnd on not des gewissens.  
Vnd wie wol diz von den Juden gesagt ist/die nach dem gesez  
Mosi solchs hielten. Den er spücht/Solchs sey der schatten vnd fi-  
gur gewesen des zükunfftigen/der leyb aber selbs ist yhn Chusto/so  
giltz doch vvel mer wid des Bapst vñ der münche sartzung/den so  
das auff höret/das got gesart hat vñ sol nicht mer die gewissen pin-  
den/Wie viel mer sol von menschen nichts auff sartz noch gehalten  
werden/das die gewissen pinde Auch wirt weytter hernach folgen/  
von den lautter menschen gesezen. Itemlich. Auffz and spücht er.  
Last euch nicht das zil verucken oder neben laufft zürichte nach  
dem Kleinod. Was ist das anders/den vö glauben/der da ist allein  
der eynige rechter weg zum Kleinod der selickeyt zurlauffem/auff  
die werck führen vñ durch andere wege gen hymel streben vñ surges-  
ben das sey die bän zum Kleinod/wie den die orden vñ Bapsts lere  
thun. Was geben sie aber sur wege sur? Höre zü. Auffz dit spücht  
er/in selb erweleter demut vñ geystlickeyt der Engel/wie het er die or-  
den Bapst kund treffen? Istz nicht also? Das der Bapst vñ sie alle ie  
geplene von irem gehorsam treyben/das sol die edlitz tugent sein/dz  
ist die thewe geystliche demut der Papiisten. Aber wer hat sie gepo-  
ten? Sie selber haben sie erfunden vnd erwelet/sich selb zü versuren.  
Der damit haben sie sich selb außzogen/auff der gemeynen demut  
vnd gehorsam/die got gepoten hat/das ein iglicher dem andn sich  
demütigen vñ vnter thun sol. Sie aber sind keynan menschem auff  
erden vnterthan/sondern ganz außzogen vnd haben ein eygen ge-  
horsam vnd demut angericht nach yren statuten. Noch gebem sie  
sur tier gehorsam sey vber menschlich/volkomlich vnd gleych Eng-  
gelisch/so kein vngehorsamer vndemütiger volck auff erden ist/den  
sie. Desselbigen gleichē haben sie auch gelubt d̄ keuscheit vñ armutt/  
stnd nicht in erbeit wie andn menschen sondern wie die engel in hy-  
mel lobē vñ dinen sie got tag vñ nacht/vñ kurzlich yr lebē ist heim-  
lich/so doch keyn greulicher vnkeuscheit/keyn grosser reychtumb/  
kein vnandechtiger hertzen/kein verstockter volck auff erden ist/den  
yhn dem geystlichem stand/wie yderman sibet/noch furem sie alle  
welt von der bän auff den neben gang mit yrem selb erweltem schō-  
em geystlichen englyschen leben.



Diß alles mein ich sey ya nicht von Judē noch vō den Manicheer  
gesagt/sondern von den Papisten/das tzeigen die werck.

Zuffs vierde/spricht er./Er tret eynher/in solcher geystlickeyt vnd  
in dem/das er nie gesehen hat/das ist/das aller ergist an menschem  
leren vnd leben/das es on grund on crempel der schrift gehet. Vnd  
sie nicht wissen mügen/was sie thun/obs gut oder böse sey/den als  
ler yrer wandel steht auff ebentheur. Das wenn du sie fragist/ob sie  
gewiß seyen/das yr ding fur got genhem sey/so sprechen sie/sie wuß  
sens nicht/sie müssen wagen auf ein ebentheur/geredes so geredes/  
vnd müssen das auch also sagen (sintemal sie on glaube sind. Wils  
cher alleyn vns gewiß macht/dz alle vnser wesen got gefellet/nicht  
auf verdienst/sondern auf gnaden. Also ist all ir demut/gehorfam/  
vnd ganz geystlickeyt/wen sie gleych am besten ist/vngeroiß vmd  
verloren.

Zuffs funfft/umbsonst blase sie sich auff/das ist/sie habens nicht  
ursach/den ob sie wol vngewiß/vnglewisch/vmd eytel verdam  
lich wesen suren/dennoch dürfen sie sich auffblasen vnd furgel  
yr wesen sey das beste vnd alleyn der rechte weeg/das aller ander  
leben fur in stincket vñ nichts ist/aber solchen auff geblasen fleisch  
lichen syn sehen noch fulen sie nycht/fur grosser Engelischer demut  
vnd gehorsam. O der frucht menschlicher lere.

Zuffs sechs/halten sie sich nicht am heubt Christo/den es ist vns  
muglich/das menschen lere vnd Christus solten anes sein. Es muß  
eynes das ander auffheben. Tröst sich das gewissen auf Christum  
so muß der trost auff werck vnd lere fallen. Tröst sichs auf werck/  
so muß Christus fallen. Es mag vnd kan dz hertz nicht auff zwey  
erley grund sich barwen. Eyn er muß verlassen werden. Tu sehem  
wir/das der Papisten ganzer trost auff yren wesen steht. Den wo  
er nicht drauff stunde/so achten sie seyn nicht/vnd lyessen es saren/  
oder brauchen seyn frey/wie vnd roen sie wollten.

Wen nu keyn ander vnglück an menschen lere were/so were leys  
der difes allzū gros/das man muß Christus drob verlassen/vmd  
das herob verlieren/vñ das hertz auff solchen grewel barwen. Dar  
umb nennet S. Petrus/die orden grewlich vñ spricht. Es sind secten  
der verdammis/die Christum verleucken/vnd saget yhn der andern



Epistel ym ander Capit also. Es werden vnter euch komen falsche  
lerer/dye da neben eynfuren werden secten der verdammis/vnd dem  
herin/der sie erkauft hat/verleucken.

Auff siebend/ Ists klar gnug wie er mit den wortten/vnser geysts  
liche meynet/da er spricht/so yr mit Christo gestorben seyt/was lasz  
set yr euch mit satzungem gewissen machem? Nemlich das soltu  
nicht anruren/das soltu nicht essen/das soltu nicht tragen 2c. Wer  
kan hie leucken/das gott durch S. Paul verpeut/alle menschen lere  
zu lere vnd zu hören/so ferne sie das gewissen nötigem? Wylcher  
kan den nu mit gutten gewissen/Ein Munch/Pfaff/od vnter dem  
Bapst sein? Sie müssen ye bekennen/das ir gewissen mit solchen ge  
setzen gefangen sindt. Also sihestu/wilch eyn mechtiger spruch dis  
ist/widder alle menschen lere/das erschrecklich zu hören ist/das sye  
Christum das heubt lassen/den glauben verleucken/vnd also heyde  
werde müssen/so sie doch meynen/die welt stehn auff yrer heyligkeit

### **Der sechst ist abermal Paulus zu dem Gala/**

tern am ersten Capittel vnd spricht.

So auch wyr selbs/oder eyn engel vom hymel euch verkundiget  
vber das/wyr euch verkundiget haben/das sey eyn banne. Vnd wie  
wir gesagt habe/so sage ich noch eynmal. So yemand euch verkun  
diget vber das yhr empfangen habe/das sey eyn bann.

Hyehöustu eyn vrteyl gottis vber Bapst/vnd allen menschen les  
re/das sie ym ban sind. Tu ist diser ban/nicht wie des Bapst ban/  
sondern ewig/vnd sondert von got/von Christo/von aller selickeyt/  
vnd von allem gut/vnd macht des teuffels genossen. O wylch eyn  
grewlich vrteyl ist das.

Tu sihe/ob nicht Bapst/pfaffen vnd Munchen verkundigem  
vnd leren anders/vnd vber das von Christo vnd seynen Aposteln  
gelert ist/Doben ist gesagt/das Christus lere/was zum mund eyn  
gehe/mache den menschen nicht vnrein. Da wider vñ vber/ spriche  
Bapst/pfaffen vnd munch/Du leugist Chuste/was du sagist. Den  
fleysch essen mache eynen Cartheuser vnrein vnd verdampft yn/al  
so auch der orden gleychen. Sihe/heydt das nicht starck's Christom  
ynß maull schlahen/lugen straffen vnd lestern/vñ anders leren/den